

KYPRISCHE BILDWERKE

61

Der einzige gut erhaltene Kopf der vier Männer, welche auf dem Wagen von Marathus standen, ähnelt im Stile und im Bart ganz ausserordentlich den beiden lebensgrossen Köpfen von Frangissa (Tafel X). Er trägt denselben konischen Helm mit Nacken- und Schläfenschirmen, wie unsere Männer und wie die Männer des Viergespanns in der Pariser National-Bibliothek. Auch der Stil der Gesichter dieser vier erhaltenen Männer und ihr Rundbart zeigen den kyprischen graecophoenikischen Charakter, wie die Männer auf unserem Streitwagen und vielen andern gleichzeitigen kyprischen Terracotten desselben graecophoenikischen Stils. Mag nun der konische Helm altassyrischen Ursprungs sein, auf Kypros war er Jahrhunderte lang die beliebteste Form.

Den zweispännigen Prozessionswagen in Paris und den vorn zwischen den Pferden stehenden Pferdejugen oder Läufer hält Poulsen wohl richtig für ziemlich spät und griechisch beeinflusst; zum Vergleich mit diesem Gefährt muss man den von mir in Kypros, Bibel und Homer Taf. 176, 1 publicierten Haremswagen aus Kalkstein heranziehen, der aus Amathus stammt und ins Wiener Hofmuseum gelangte. Der ist noch stärker griechisch beeinflusst. Auch hier steht vor den Pferden der Pferdebursche oder Läufer. Nach Poulsen ist auf dem Pariser Prozessionswagen das quer gestellte Bild einer Göttin auf einem Stuhle zu sehen; dazu bildet ein nicht minder interessantes Gegenstück und Vorbild das Relief eines Prozessionswagens auf der um Jahrhunderte älteren goldenen Brustplatte von Kurion im Berliner Antiquarium (Furtwängler, Arch. Anzeiger 1886, S.132). Sie ist nach einer guten Zeichnung Lübckes in Originalgrösse in meinem Kypros, Bibel und Homer Taf. 199, 3 vortrefflich abgebildet. Dieses Goldrelief zeigt deutlich ein auf den Wagen gestelltes, hohes vierfüssiges Gestell. Auf ihm steht hoch oben auf dem hinteren Teil, quer in Vorderansicht, die kyprische Haupt- und Landesgöttin Aphrodite-Astarte, mit den Händen an den Brüsten. Vor dem Bilde der Göttin steht in Seitenansicht der Wagenlenker, der wohl entsprechend dem Zeus auf dem Prozessionswagenbilde der Françoisvase hier als Gott, und zwar als der kyprische Hauptgott Apollon-Resef zu deuten ist. Auch